



c/o Dr. Gerhard Stumm, Vorsitzender, Schlossbergstr. 17, 55452 Rümmelsheim

## Rundbrief Nr. 12 Lebensraum Untere Nahe e. V.

### *Sickerwasserprognose nimmt Formen an*

Die im letzten Rundbrief angekündigte Sickerwasserprognose nimmt Formen an. Die beiden Herren Kolb und Scharfenberg von STRABAG, heute Deutsche Asphalt GmbH und Mineral Baustoff GmbH, haben Wort gehalten und den Verein erneut zur Vorstellung des Konzeptes „Sickerwasserprognose“ am 26.11.15 nach Mainz ins Landesamt für Geologie und Bergbau eingeladen. Dort wurde uns und den Experten des Landesamtes von dem bestellten Gutachter des Sachverständigenbüros Dr. Mathews aus Aachen das Konzept vorgetragen. Mit verschiedenen Anregungen seitens des Hydrologen des Landesamtes, Dr. Bitzer, wurde das Konzept genehmigt. Es sieht vor, dass zunächst mit allen Beteiligten Mitte Januar 2016 eine Vor-Ort-

Besichtigung stattfindet, um letzte Einzelheiten zu besprechen. Danach geht Dr. Mathews an die Arbeit, wobei er

- eine Sickerwasserprognose zur Abschätzung der Schadstoffgehalte ausgehend vom Bodenaushubmaterial des ehemaligen Quarzsandtagebaus anfertigt,
- eine Beprobung der vorhandenen Quelfassungen vornimmt,
- Wasserproben entnimmt und auf bestimmte Parameter untersucht,
- eine Rückrechnung anhand der analysierten Schadstoffgehalte im Wasser der Quelfassungen und der Grundwasserproben vornimmt und daraus seine Rückschlüsse zieht.



#### **Welches Risiko birgt die Verfüllung???**

Somit dürften wir in der zweiten Jahreshälfte 2016 in Sachen Risikoabschätzung etwas weiter sein und das in Rümmelsheim II schlummernde Gefährdungspotential besser abschätzen können.

### *Positive Signale seitens STRABAG zum Jahresende*

Mit der neuen Spitze von STRBAG ist nach Auffassung aller vier an den Besprechungen beteiligten Vorstandsmitglieder unseres Vereins eine neue Ära angebrochen. Wir haben den Eindruck gewonnen, dass die Herren es ernst meinen und die Angelegenheit im Einvernehmen mit uns weiterführen und zum

Abschluss bringen wollen. Keiner der Vorgänger hatte sich so offen mit uns unterhalten und so konkrete Zusagen gegeben. So erklärten sie:

- Das Unternehmen hat den Kiesabbau in Rümmlsheim/Münster-Sarmsheim eingestellt.
- Die Aufbereitungsanlage (Kieswerk) in Rümmlsheim III wird definitiv zum 31.12.2015 stillgelegt. Für den Rückbau wird beim Landesamt für Geologie und Bergbau, Mainz, ein Sonderbetriebsplan eingereicht. Der Abbau des Kieswerks wird im Jahr 2016 erfolgen. Damit ist auch sichergestellt, dass für die mobile Vorsiebanlage keine Verlängerung beantragt, sondern sie ebenfalls in 2016 total abgebaut wird.
- Der Abschlussbetriebsplan für diese Fläche wird zurzeit erarbeitet.
- Bei der Rekultivierung von Rümmlsheim II wird der Verein neben den Kommunen, den Sachverständigen und der Unteren und Oberen Naturschutzbehörde miteingebunden. Die Planung der Rekultivierung wird aber erst nach Abschluss der Sickerwasserprognose in Angriff genommen.

## ***Nicht zu unterschätzender Erfolg auch im Rahmen der Fortschreibung des Raumentwicklungsprogramms***

Wie uns die Planungsgemeinschaft auf unsere verschiedenen Eingaben mit Schreiben vom 24. November 2015 mitgeteilt hat, wurde der Büdesheimer Wald in Gänze als Vorranggebiet für die langfristige Rohstoffsicherung herausgenommen. Es wurde uns auf schriftliche Nachfrage bestätigt, „dass es sich um eine Einzelfallentscheidung handelt, die auf neuen Erkenntnissen des Landesamtes für Geologie und Bergbau beruht. Die Fläche wurde herausgenommen, weil Untersuchungen, die das Landesamt durchgeführt hat, eine mindere Rohstoffqualität ergeben haben.“ Frau Kaleschke-Weingarten, Leiterin der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe, geht davon aus, „dass sich dieser Sachverhalt in den nächsten Jahren nicht verändern wird, so dass ein Rohstoffabbau in den Waldflächen unwahrscheinlich ist. Es gibt andere Flächen, die für einen Abbau geeigneter sind.“ Dieser unstrittige Teil des Regionalplans ist bereits genehmigt.

Weniger Erfolg hatten wir bei der Teilfläche von 16 ha, die sich vom südlichen Zipfel des Büdesheimer Waldes bis hin zum Abbaugbiet „Auf der Lina“ erstreckt. Sie wurde unverändert für den kurzfristigen Abbau eingestuft. Es wurde aber ein weiteres Anhörverfahren eingeleitet, zu dem wir mit Schreiben vom 16.11.2015 unsere Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Regionalplanes Rheinhessen-Nahe 2014 abgegeben und unsere Forderungen und Wünsche unmissverständlich dargelegt haben.

**Ihnen allen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit und frohe und gesegnete Weihnachten. Für Ihre Unterstützung von „Lebensraum Untere Nahe e. V.“ danken wir Ihnen von Herzen. Bleiben Sie uns auch in 2016 treu und unterstützen uns und unsere Aktivitäten.**



Weitere Infos zu den Aktivitäten des Vereins unter

[www.Lebensraum-Untere-Nahe.de](http://www.Lebensraum-Untere-Nahe.de)

Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie die Ziele des Vereins.